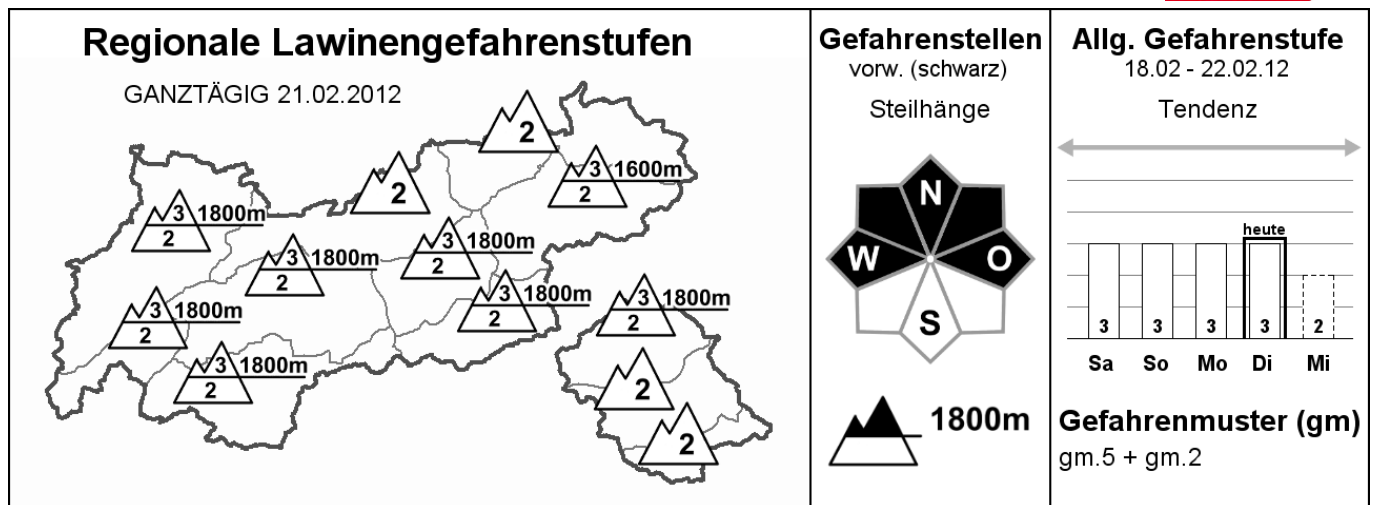


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 21.02.2012, um 07:30 Uhr



Mäßige und erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten hat leicht abgenommen, ist oberhalb etwa 1800m gebietsweise aber noch erheblich.

Gefahrenstellen liegen vor allem im Waldgrenzbereich, also etwa zwischen 1800m bis 2400m. Darüber nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen wieder ab. Die Hauptgefahr bilden ältere Tribschneeanisammlungen in steilen Hängen, die von Südwest über Nord bis Südost gerichtet sind. Hier ist eine Lawinenauslösung fallweise immer noch durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler möglich.

Unterhalb etwa 2400m ist besonders in steilen, sonenseitigen Grashängen auf vereinzelte Selbstausslösungen von Gleitschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Altschneedecke ist, wie meist in schneereichen Wintern, überwiegend gut gesetzt und stabil.

An der Schneeoberfläche findet man vor allem oberhalb der Waldgrenze häufig vom Wind hartgepresste Flächen. Zum Teil wurden die oberen Schneeschichten aber auch durch die lange Kälteperiode aufbauend umgewandelt und locker. Sind diese bindungslosen Schichten von Tribschnee überlagert, ist die Auslösebereitschaft für Lawinen noch immer recht hoch.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Vom Atlantik über Tirol bis nach Russland erstreckt sich eine Hochdruckbrücke. Die Luft ist trocken und wird zunehmend milder. Die nächste Störung folgt am Donnerstag.

Bergwetter heute: Es steht ein sonniger, quasi wolkenloser Bergtag an. Bei schwachen Windverhältnissen steigen die Temperaturen weiter an.

Temperatur in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -9 Grad.

Höhenwind: Schwach windig.

TENDENZ

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair